

## CHRISTOPH-DORNIER-KLINIK FÜR PSYCHOTHERAPIE

### Pressemitteilung

---

Münster, 18. November 2011

## **Warum fördern Städte soziale Angst?**

### **Wer in einer Stadt lebt oder aufgewachsen ist, hat ein höheres Risiko für Angststörungen, Depressionen und Schizophrenie**

Eine Studie der Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie der Goethe-Universität Frankfurt hat jüngst ergeben, dass soziale Phobien bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen weit verbreitet sind. 14 Prozent der befragten 14- bis 20-Jährigen erwiesen sich als hoch sozial ängstlich. Interessant ist dabei, dass soziale Ängste in städtischen Gebieten um fast sieben Prozentpunkte häufiger auftreten als auf dem Land. Professor Dr. med. Bernhard Croissant, Chefarzt der Christoph-Dornier-Klinik in Münster, erläutert mögliche Ursachen.

Während in der Provinz ganze Landstriche veröden, explodieren in den Städten die Immobilienpreise. Das urbane Leben ist gefragt wie nie. Ein Trend, der Demografen zufolge in den nächsten Jahrzehnten weiter zunehmen wird. Das Zusammenleben mit vielen Menschen auf engem Raum hinterlässt jedoch Spuren: Forscher des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit in Mannheim haben die Hirnaktivität von Städtern in Stresssituationen untersucht. Ihr Ergebnis steht in engem Zusammenhang mit der Frankfurter Studie.

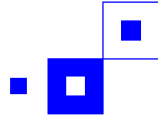
Sozialer Stress, hier in Form von Leistungs- und Konkurrenzdruck oder Ablehnung, aktiviert bei Stadtbewohnern die Amygdala, das Furchtzentrum des Gehirns. Je urbaner das Lebensumfeld desto stärker die Aktivierung. Bei den Versuchsteilnehmern, die in der Stadt aufgewachsen sind, lässt sich zusätzlich eine stärkere Reak-

**Kontakt:**  
Christoph-Dornier-Klinik GmbH  
für Psychotherapie  
Prof. Dr. med. Bernhard Croissant  
Chefarzt  
Facharzt für Psychiatrie und  
Psychotherapie  
Tibusstraße 7-11  
48143 Münster

Fon: 0251/ 48 10-102  
Fax: 0251/ 48 10-105  
E-Mail: [info@c-d-k.de](mailto:info@c-d-k.de)  
Internet: [www.c-d-k.de](http://www.c-d-k.de)

**Pressekontakt:**  
Katja Schepers  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
für Medizin & Gesundheit  
Lindenstraße 7  
14109 Berlin

Fon: 030/537 944 50  
Fax: 030/537 944 51  
E-Mail: [info@schepers-pr.de](mailto:info@schepers-pr.de)



## CHRISTOPH-DORNIER-KLINIK FÜR PSYCHOTHERAPIE

### Pressemitteilung

---

tion des anterioren cingulären Cortex (ACC) beobachten als bei denjenigen, die auf dem Land großgeworden sind.

"Der ACC spielt eine Schlüsselrolle bei der Steuerung von kognitiven und emotionalen Prozessen. Hierzu zählen unter anderem die Aufmerksamkeitssteuerung, die Antizipation und die Handlungsselektion. Er wird zum Beispiel auch aktiv, wenn die Gefahr einer Fehlentscheidung droht", erklärt der Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Bernhard Croissant.

Die Stadt bietet eine Fülle von Möglichkeiten, was sie für viele Menschen attraktiv macht, aber auch eine Vielzahl von Stressoren: räumliche Dichte, große Menschenmengen, Anonymität, vermehrter Kontakt mit Fremden, erhöhter Konkurrenzdruck. Ständig sind Entscheidungen für oder gegen etwas zu treffen.

"Die städtische Vielfalt muss verarbeitet werden. Menschen, die sich vor Fehlentscheidungen, Kritik oder Zurückweisung fürchten und die unsicher im Umgang mit anderen Menschen sind, kann sie überfordern und zum sozialen Rückzug bewegen. In der Stadt definieren sich soziale Netzwerke stärker über gemeinsame Interessen und Aktivitäten. Auf dem Land wachsen sie eher aus dem familiären und nachbarschaftlichen Kontext heraus und sind weniger an eine Leistungsfähigkeit gekoppelt. Wer als Stadtbewohner die nötige Beweglichkeit nicht aufbringen und das städtische Tempo nicht mithalten kann, versinkt leicht in Isolation und Anonymität", sagt Bernhard Croissant.

**Kontakt:**

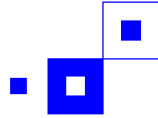
Christoph-Dornier-Klinik GmbH  
für Psychotherapie  
Prof. Dr. med. Bernhard Croissant  
Chefarzt  
Facharzt für Psychiatrie und  
Psychotherapie  
Tibusstraße 7-11  
48143 Münster

Fon: 0251/ 48 10-102  
Fax: 0251/ 48 10-105  
E-Mail: [info@c-d-k.de](mailto:info@c-d-k.de)  
Internet: [www.c-d-k.de](http://www.c-d-k.de)

**Pressekontakt:**

Katja Schepers  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
für Medizin & Gesundheit  
Lindenstraße 7  
14109 Berlin

Fon: 030/537 944 50  
Fax: 030/537 944 51  
E-Mail: [info@schepers-pr.de](mailto:info@schepers-pr.de)



## CHRISTOPH-DORNIER-KLINIK FÜR PSYCHOTHERAPIE

### Pressemitteilung

---

Der Mangel an sozialen Kontakten verstärkt soziale Defizite und das Gefühl der Minderwertigkeit. Dieses wiederum wirkt sich ungünstig auf die Stressverarbeitung aus. "Vermehrt sozialem Stress ausgesetzt zu sein, wie in der Stadt, ohne mit ihm angemessen umgehen zu können, erhöht das Risiko eine soziale Phobie oder eine andere Angststörung zu entwickeln. Das gilt ebenso für Depressionen und Schizophrenie, die wesentlich häufiger in städtischen Gebieten als auf dem Land anzutreffen sind", so der Chefarzt der auf die Behandlung von Angststörungen spezialisierten Fachklinik.

Da sich Soziale Phobien mit manualisierten Kurzzeittherapien effektiv behandeln lassen, rät er betroffenen Menschen, sich so früh wie möglich psychotherapeutische Hilfe zu holen. Denn langfristig stellen sich mit der Angststörung oft auch psychosomatische Beschwerden ein, die sowohl die Diagnose als auch die Therapie erschweren können.

Detaillierte Informationen zur Behandlung der Sozialen Phobie und anderer Angststörungen erhalten Interessierte unter [www.c-d-k.de](http://www.c-d-k.de). Die Klinik bietet außerdem ein mit Therapeuten besetztes Beratungstelefon an. Zu erreichen sind die Experten mittwochs zwischen 17 und 20 Uhr unter 0251/4810-110 oder -103.

**Kontakt:**

Christoph-Dornier-Klinik GmbH  
für Psychotherapie  
Prof. Dr. med. Bernhard Croissant  
Chefarzt  
Facharzt für Psychiatrie und  
Psychotherapie  
Tibusstraße 7-11  
48143 Münster

Fon: 0251/ 48 10-102  
Fax: 0251/ 48 10-105  
E-Mail: [info@c-d-k.de](mailto:info@c-d-k.de)  
Internet: [www.c-d-k.de](http://www.c-d-k.de)

**Pressekontakt:**

Katja Schepers  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
für Medizin & Gesundheit  
Lindenstraße 7  
14109 Berlin

Fon: 030/537 944 50  
Fax: 030/537 944 51  
E-Mail: [info@schepers-pr.de](mailto:info@schepers-pr.de)